

# **IQB - Viertklässler rechnen und lesen und rechnen schlechter (zeit.de)**

**Beitrag von „Kathie“ vom 17. Oktober 2017 22:23**

## Zitat von Stille Mitleserin

Und die restlichen Schüler werden in Geiselhaft gezwungen, um allen Kindern die gleichen Chancen zu geben. -

Das ist überall in Europa so und wird auch bei uns so sein.

Und das fändest du offensichtlich akzeptabel?

Nur weil andere Eltern nicht in der Lage sind, ihrem Kind am Nachmittag Struktur, Anregung und ein halbwegs normales Umfeld zu bieten, soll ich als Mutter dann gezwungen sein, mein Kind ganztags fremdbetreuen zu lassen, damit alle die gleichen Chancen haben??? Das kann nicht dein Ernst sein. Dürfte ich am Wochenende dann noch Vokabeln abfragen, auch wenn andere das nicht tun? Dürfte ich an Schwimmtagen kucken, ob eine Badehose dabei ist, auch wenn andere das vielleicht vergessen? Chancengleichheit wird es nie komplett geben.

Primarballerina, genau. Ich stimme dir zu. Man verlangt nichts Ungewöhnliches von den Eltern der Schulanfänger, wenn man sie auffordert, für Nachschub zu sorgen, sollte der Kleber verbraucht oder die Schere verloren sein, oder sie darauf hinweist, dass es angebracht ist, einmal die Woche im Schulranzen aufzuräumen.

Dass einige Familien bildungsfern sind ist Tatsache. Dass bildungsnahe Familien wahrscheinlich in der Regel Kinder mit größeren Schulerfolg haben, ist für mich ehrlich gesagt auch nicht überraschend. Und nun erzähle mir keiner, es gäbe zu wenig Förderung. Es ist nämlich alles mögliche da. Vorkurse, Deutsch-Förderklassen, Übergangsklassen, teilweise sogar Einzelförderung, Hausaufgabenbetreuung ehrenamtlich, Lesemamis, Lesepaten, Mamicafe zum Deutschlernen, Deutschkurse für Mütter, etc pp... der Großteil dieser Förderung kommt Kindern aus bildungsfernen Familien zugute. Denn die anderen brauchen das nicht so sehr. Ist natürlich in Ordnung, aber dann kann doch endlich mal der Aufschrei aufhören, Kinder aus bildungsfernen Familien würden so benachteiligt! Nein! Sie bekommen viele Chancen und ob und wie sie sie annehmen, ist ihre freie Entscheidung!

Und dass man selbst seine Kinder fördert, muss jedem Elternteil erlaubt sein, auch wenn dann evtl. der Abstand zum schwächsten Kind der Klasse noch größer wird.